
Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom 27.04.2026

Beginn: 18:00**Schluss: 21:04****Anwesend:****Vorsitzender**

Herr Erwin Promoli

BWL-FraktionHerr Roger Beißwenger
Frau Frederike Boss
Herr Alexander Eisele
Herr Rainer Koch
Herr Armin Madlener
Frau Evelyn Schmid
Herr Dr. Manuel Vögele
Herr Peter Vollmer**FWV-Fraktion**Herr Thomas Abt
Herr Alexander Dangel
Herr Wolfgang Dangel
Herr Luca Maucher
Frau Bettina Szauer
Herr Martin Weiler
Frau Angelika Wiedmer**Ortsvorsteher**Herr Wolfgang Gebhart
Frau Dr. vet. Danielle Schäfer**Protokollführer**

Frau Daniela Jansen

VerwaltungFrau Michael Frick
Herr Carsten Kubot
Herr Andreas Mutter
Herr Simon Rueß

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der heutigen Sitzung durch Ladung vom 14.04.2026 ordnungsgemäß eingeladen worden ist; Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 17.04.2026 ortsüblich bekanntgegeben worden sind; das Kollegium beschlussfähig ist, weil 16 Mitglieder anwesend sind.

Abwesend:**BWL-Fraktion**Herr Martin Braun entschuldigt
Herr Matthias Messmer**FWV-Fraktion**Herr Holger Ege
Frau Johanna Riegger entschuldigt**Ortsvorsteher**

Herr Guido Klaiber

Verwaltung

Frau Manuela Weishaupt

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

Als Urkundspersonen wurden ernannt: **Bürgermeister Promoli**
Protokollantin Jansen
Stadtrat Vollmer, Bürgerliche Wählerliste
Stadträtin Wiedmer, Freie Wählervereinigung

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Beratungsgegenstände eingetreten und beschlossen:

Öffentlich:

- 1 Begrüßung und Anfragen aus der Einwohnerschaft
- 2 Baugesuche
 - 2.1 Bauvoranfrage zum Neubau eines Tiny-Hauses auf Flst. 73/5 und 78/6, Abt-Rohrer-Straße 12 in Bad Schussenried
 - 2.2 Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf Flst. 194, Ortsstraße 15 in Bad Schussenried-Sattenbeuren
 - 2.3 Bauvoranfrage zum Aufstellen von zwei bestehenden Fahrzeughallen für Landwirtschaft und Neubau eines Betriebsgebäudes mit Büro und Mitarbeiterwohnung auf Flst. 714, Obere Duppen 3 in Bad Schussenried-Reichenbach
 - 2.4 Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage auf Flst. 440/8, Birketstraße 12 in Bad Schussenried
- 3 Forsteinrichtungsplanung - Ergebnisse der Forsteinrichtung
 - a) Beratung
 - b) Beschlussfassung
- 4 Austausch der Wasserleitung im Wiesengrund in Reichenbach.
 - a) Beratung
 - b) Beschluss
- 5 Änderung Hauptsatzung
- 6 Ferienbetreuung im Rahmen des Rechtsanspruchs auf Ganztagesbetreuung
- 7 Zellerhof: Vergabe Wiederaufbau Lagerhalle
 - a) Vorstellung der Baumaßnahme/Standort usw.
 - b) Vorstellung Angebote
 - c) Beschlussfassung
- 8 Klimaökologische Aufwertung der Schussen

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

- a) Sachvorstellung
 - b) Beschlussfassung
- 9 Anträge der Fraktionen zu den HH-Beratungen 2026, welche nicht mehr in HH-Jahr ein- oder ausgabewirksam werden.
- a) Beratung
 - b) Beschlussfassung
- 10 4. Satzung zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung - WVS) der Stadt Bad Schussenried vom 23.09.2016
- a) Beratung
 - b) Beschlussfassung
- 11 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung - AbwS) der Stadt Bad Schussenried vom 22.09.2016
- a) Beratung
 - b) Beschlussfassung
- 12 Bürgerbudget der Stadt Bad Schussenried
- a) Beratung
 - b) Beschlussfassung
- 13 Bekanntgaben und Verschiedenes
- 14 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und Umlaufbeschlüsse
- 15 Anfragen aus dem Gemeinderat
- 16 Anfragen aus der Einwohnerschaft

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

Bürgermeister Deinet eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer.

öffentlich!

§ 1

Begrüßung und Anfragen aus der Einwohnerschaft

Zu Beginn der Sitzung des Gemeinderats im Feuerwehrhaus begrüßt Bürgermeister Promoli die anwesenden Gemeinderäte und Bürger. Bürgermeister Promoli stellt fest, dass zu der Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und man mit den anwesenden Gremiumsmitgliedern beschlussfähig ist.

Fragen zur sonstigen Tagesordnung werden aus dem Gremium keine gestellt.

Fragen aus der Einwohnerschaft werden nicht gestellt.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

öffentlich!

§ 2

Baugesuche

§ 2.1

Bauvoranfrage zum Neubau eines Tiny-Hauses auf Flst. 73/5 und 78/6, Abt-Rohrer-Straße 12 in Bad Schussenried
Vorlage: SB/026/2026

Bauamtsleiter Rueß hält den Sachvortrag.

Ohne weitere Wortmeldung ergeht der

einstimmige Beschluss:

Der Bauvoranfrage zum Neubau eines Tiny-Hauses auf Flst. 73/5 und 78/6, Abt-Rohrer-Straße 12 in Bad Schussenried wird unter der Voraussetzung der gesicherten Erschließung zugestimmt. Die Befreiung bezüglich der Überschreitung des Baufensters wird erteilt.

(18:06 Uhr Stadtrat Eisele tritt an den Ratstisch heran)

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

öffentlich!

§ 2.2

Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf Flst. 194, Ortsstraße 15 in Bad Schussenried-Sattenbeuren
Vorlage: SB/029/2026

Bauamtsleiter Rueß hält den Sachvortrag.
Ortsvorsteher Gebhart teilt mit, dass der Ortschaftsrat dem Bauantrag einstimmig zugestimmt hat.

Danach ergeht der

einstimmige Beschluss:

Dem Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf Flst. 194, Ortsstraße 15 in Bad Schussenried-Sattenbeuren wird zugestimmt.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

öffentlich!

§ 2.3

**Bauvoranfrage zum Aufstellen von zwei bestehenden Fahrzeughallen für
Landwirtschaft und Neubau eines Betriebsgebäudes mit Büro und
Mitarbeiterwohnung auf Flst. 714, Obere Duppen 3 in Bad Schussenried-Reichenbach
Vorlage: SB/030/2026**

Bauamtsleiter Rueß hält den Sachvortrag.
Ortsvorsteher Gebhart teilt mit, dass der Ortschaftsrat grundsätzlich der Bauvoranfrage zugestimmt hat unter der Voraussetzung, dass die Privilegierung gegeben sei. Außerdem müsse der Bauherr selber für die Erschließungskosten aufkommen.

Daraufhin beschließt der Gemeinderat

einstimmig,

der Bauvoranfrage zum Aufstellen von zwei bestehenden Fahrzeughallen für Landwirtschaft und Neubau eines Betriebsgebäudes mit Büro und Mitarbeiterwohnung auf Flst. 714, Obere Duppen 3 in Bad Schussenried-Reichenbach zuzustimmen, unter der Voraussetzung der landwirtschaftlichen Privilegierung im Außenbereich und unter der Voraussetzung der Herstellung der hierfür notwendigen, noch zu klärenden Erschließung auf Kosten des Antragstellers.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

öffentlich!

§ 2.4

**Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage
auf Flst. 440/8, Birketstraße 12 in Bad Schussenried
Vorlage: SB/032/2026**

Bauamtsleiter Rueß hält den Sachvortrag.

Ohne weitere Wortmeldungen ergeht der folgende

einstimmige Beschluss:

Dem Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage auf Flst. 440/8, Birketstraße 12 in Bad Schussenried wird zugestimmt. Die Zufahrt, Wasser- und Kanalleitungen und Schacht sind durch Baulastübernahme auf Flst. 440 zu sichern.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

öffentlich!

§ 3

Forsteinrichtungsplanung - Ergebnisse der Forsteinrichtung**a) Beratung****b) Beschlussfassung****Vorlage: SK/028/2026**

Zu diesem Tagesordnungspunkt bittet Bürgermeister Promoli Herr Schmid, den Revierleiter in Bad Schussenried, an den Ratstisch.

Die neue Forsteinrichtungsplanung für den Gemeinde- bzw. Kirchenwald ist durch die Untere Forstbehörde abgeschlossen. Mit ihr liegen die waldbaulichen, ökologischen und wirtschaftlichen Grundlagen für die nachhaltige Bewirtschaftung des Gemeinde- bzw. Kirchenwaldes für den kommenden Planungszeitraum (10 Jahre) vor.

Im Rahmen der Forsteinrichtungsplanung wurde der aktuelle Waldzustand erhoben, die Entwicklung seit der letzten Planung ausgewertet sowie Ziele und Maßnahmen für das zukünftige Vorgehen festgelegt. Dabei spielen insbesondere eine nachhaltige Holzbereitstellung, der Klima- und Naturschutz sowie die Erholungsfunktion eine bedeutende Rolle.

Revierleiter Schmid stellt den anwesenden Gremiumsmitgliedern die Ergebnisse der Forsteinrichtungsplanung anhand des Revierbuchs vor.

Stadtrat Vollmer bedankt sich für das umfangreiche Revierbuch. Er fragt nach, was gemacht werden wird, da man ja wisse, dass die Fichten wegen der Trockenheit langfristig nicht überleben werden.

Revierleiter Schmid antwortet, dass man verschiedene andere Bäume mit pflanze, die der Trockenheit etwas besser standhalten können.

Stadtrat Wolfgang Dangel möchte wissen, wer den Bestand pflegt.

Herr Schmid antwortet, dass die Betreuung durch das Forstamt erfolge, die Pflegearbeiten aber an ein externes Unternehmen vergeben werde.

Stadtrat Koch möchte wissen, ob man die Pflege der Stadt Bad Schussenried dann mit der Pflege der angrenzenden Gebiete zusammenlegt.

Revierleiter Schmid teilt mit, dass man dies versuche, dies aber nicht immer möglich sei.

Anschließend beschließt der Gemeinderat

einstimmig

die Forsteinrichtungsplanung.

Eine Zustimmung gemäß dem beiliegenden Formblatt ist an die Untere Forstbehörde zu übersenden.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

öffentlich!

§ 4

Austausch der Wasserleitung im Wiesengrund in Reichenbach.**a) Beratung****b) Beschluss****Vorlage: SK/026/2026**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist zusätzlich Herr Sebastian Linke von der TWS anwesend. Herr Linke berichtet darüber, dass es in 2025 bereits Rohrbrüche in der Straße "Zum Wiesengrund" gab. Er berichtet anhand der der Sitzungsvorlage beigefügten Präsentation über die aktuelle Lage, über die Planung und die Kosten des Austausches der Trinkwasserversorgungsleitung.

Ortsvorsteher Gebhart teilt mit, dass der Ortschaftsrat dem Austausch der Versorgungsleitung selbstverständlich einstimmig zugestimmt habe.

Bürgermeister Promoli fragt nach, dass in der Sitzungsvorlage stehe, man müsse den Betrag durch eine Ausschreibung konkretisieren.

Stadtkämmerer Kubot teilt mit, dass man die Angelegenheit evtl. mit dem Breitbandausbau zusammenlege. Dies müsse aber noch geklärt werden. Man müsse sich bewusst sein, dass es noch nicht die letzte Leitung sei, die ausgetauscht werden müsse.

Stadtrat Vollmer möchte wissen, wie viele AZ-Leitungen noch im restlichen Stadtgebiet verlegt seien.

Herr Linke verspricht, er wird eine Gesamtübersicht beim jährlichen Bericht mit einfügen.

Stadtrat Vollmer möchte weiter wissen, wie der weitere Verlauf sei.

Stadtkämmerer Kubot berichtet, dass man versuche, dies im Zuge des Breitbandausbaus mitzumachen. Die Rohrverleger müssen aber separat bestellt werden. Da der Breitbandausbau nicht so tief liege, wie die Wasserleitungen und man daher dies am besten zusammen machen würde. Eine weitere Ausschreibung werde es nur geben, wenn sie noch erforderlich wäre. Dies sei aber noch in Klärung.

Stadtrat Vollmer möchte auch noch wissen, wie die Kostenaufteilung zwischen Breitband und der Maßnahme dann erfolge.

Herr Linke informiert, dass es ein Rahmenprofil gibt. Er erklärt das Verhältnis anhand einer Skizze und sagt, dass das Wasser ca. 60 % der Kosten, das Breitband 40 % betrage.

Stadtrat Eisele möchte, dass auch dieses Vorhaben in die Prioritätenliste mit aufgenommen werden sollte.

Stadtrat Vögele möchte wissen, ob nur der vordere Teil „Zum Wiesengrund“ gesperrt wird.

Herr Linke informiert, dass im hinteren Bereich ein schmalerer Graben gemacht wird. Daher wird vermutlich ein Randstreifen stehen bleiben.

Stadtrat Beißwenger möchte wissen, ob noch Bleigussleitungen verlegt sind.

Herr Linke verneint dies.

Anschließend ergeht der folgende

einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Ausgabe zum Bau des Austausches der Trinkwasserversorgungsleitung in der Straße zum Wiesengrund in Reichenbach. Sollte eine Ausschreibung notwendig sein, wird die Verwaltung ermächtigt, den Auftrag an den günstigsten Anbieter zu vergeben bis zu einem Betrag von 159.000 €.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

öffentlich!

§ 5

**Änderung Hauptsatzung
Vorlage: HA/030/2026**

Hauptamtsleiter Mutter hält den Sachvortrag.

Im Rahmen der Haushaltsberatung und daran anschließend die Entscheidung über die Schaffung von Sperrvermerken für Stellenbesetzungen hat der Gemeinderat grundsätzlich das Signal an die Verwaltung gegeben, dass der Sperrvermerk nicht für Stellen im Bildungs- und Erziehungsbereich (vordringlich Kindertageseinrichtungen) gelten soll. Darüber hinaus soll die Verwaltung ermächtigt werden, die Einstellung von Personal für Kindertageseinrichtungen im Rahmen des Stellenplans ohne Zustimmung des Personal- und Gleichstellungsausschusses bzw. des Gemeinderates vornehmen zu können.

Dies bedarf einer Änderung der Hauptsatzung, in der die Zuständigkeiten geregelt sind.

Stadtrat Vollmer möchte wissen, ob im Stellenplan des Haushaltes der vorgeschriebene Bedarf des KVJS aufgeführt sei.

Dies wird von Hauptamtsleiter Mutter bejaht und dahingehend ergänzt, dass die Stadt Bad Schussenried in allen Einrichtungen mit dem Mindestpersonalschlüssel arbeite.

Daraufhin ergeht der

einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der im Anhang befindlichen Satzung zur Änderung der Hauptsatzung zu.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

öffentlich!

§ 6

**Ferienbetreuung im Rahmen des Rechtsanspruchs auf Ganztagesbetreuung
Vorlage: HA/031/2026**

Hauptamtsleiter Mutter hält den Sachvortrag.

Ab dem Schuljahr 2026/2027 haben Grundschul Kinder in Baden-Württemberg einen Rechtsanspruch auf acht Stunden Ganztagsbetreuung an fünf Werktagen, auch in den Ferien. Davon ausgenommen sind bis zu 20 Schließtage (bzw. vier Wochen) pro Jahr, an denen keine Betreuung gewährleistet werden muss. Die Regelung gilt zunächst für Klasse 1 und wird bis 2029/30 auf alle Klassen ausgeweitet. Der Rechtsanspruch in den Ferien kann durch die Erziehungsberechtigten auch dann geltend gemacht werden, wenn außerhalb der Ferien, ergänzend zu den anspruchserfüllenden Unterrichtszeiten, kein ergänzendes Betreuungsangebot beansprucht wird.

In Zusammenarbeit mit der Drümmelbergschule und der kommunalen Schulbetreuung hat die Verwaltung sich auf die 20 Schließtage in Schuljahr 2026/2027 geeinigt. Im Schuljahr 2026/2027 gibt es 59 Ferientage. Abzüglich der 20 Schließtage muss demnach im Schuljahr 2026/2027 an 39 Ferientagen (ca. 8 Wochen) eine Ferienbetreuung angeboten werden. Dies kann alleinig von der kommunalen Schulbetreuung nicht geschultert werden. Die Verwaltung hat daraufhin mit verschiedensten Anbietern von Ferienbetreuungen Kontakt aufgenommen und entsprechende Angebote eingeholt. Auf die nichtöffentliche Angebotsübersicht in der Anlage wird verwiesen. Der günstigste Anbieter ist dabei der Anbieter Xund ins Leben aus Graz. Die Verwaltung schlägt vor mit diesem Anbieter im Schuljahr 2026/2027 zusammenzuarbeiten.

Der Anbieter übernimmt die gesamte Organisation des Programmes, die Anmeldung und die Abrechnung mit den Eltern. Auch örtliche Vereine können vom Veranstalter mit eingebunden werden. In den Herbstferien 2026 wäre der Startschuss mit dem externen Anbieter möglich. Auf den Betreuungskalender 2026/2027 in der Anlage wird in diesem Zusammenhang verwiesen.

Teilnehmen dürfen Kinder, die nach dem Sommer 2026 eingeschult werden, sowie alle weiteren Grundschulkindern. Bei Freiplätzen ist die Teilnahme für Kinder bis 12 Jahren ebenfalls möglich. In den Sommerferien können auch die zukünftigen Schulanfänger das Ferienprogramm in Anspruch nehmen. Durch die Aufnahme kann das Thema der notwendigen Überbrückung der Zeit der Sommerferien in den Kindergärten bis zu Aufnahme in die Schule aufgefangen werden. Auch Kinder umliegender Kommunen dürfen sich anmelden. Sie können über eine Warteliste eventuell noch freie Plätze bekommen.

Die Verwaltung schlägt vor, dass der Kostenbeitrag der Eltern bei 169 €/Woche zuzüglich Mittagessen liegt, wenn der externe Dienstleister die Ferienbetreuung anbietet. Dies soll zunächst für ein Schuljahr gelten. Bezüglich der Kosten für die Stadt ergänzt Hauptamtsleiter Mutter, dass pro Woche eine Organisationspauschale in Höhe von 120 € vom Anbieter erhoben wird. Darüber hinaus fällt eine Übernachtungspauschale von 250 € pro Trainer an, wenn diese nicht aus der Umgebung kommen. Darüber hinaus sind von der Stadt die Leerplätze zu tragen, wenn die Mindestteilnehmerzahl von 20 Kindern nicht erreicht wird. Darüber hinaus entstehen weitere Sachkosten wie z. B. eine Mensadame für die Mittagsverpflegung oder Reinigung bei der Hallennutzung. Konkrete Aussagen zu den tatsächlichen Kosten können demnach erst mitgeteilt werden, wenn die Belegung klar sei.

Hauptamtsleiter Mutter berichtet außerdem, dass die Gemeinde Ingoldingen inzwischen nochmals auf die Stadt Bad Schussenried zugekommen sei und eine Kooperation anfragt. Ingoldingen arbeiten mit Hochdorf und Eberhardzell zusammen. Nachteil bei dieser Kooperation wäre es aber, dass die Eltern für die Ferienbetreuung bis nach Eberhardzell zum Teil fahren müssten. Ebenfalls Kontakt gab es mit der Gemeinde Bad Buchau, die sich aber den Seegemeinden zuwenden.

Stadtrat Eisele dankt für die umfangreichen Unterlagen. Er sieht es als wichtiges Thema, da es doch viele Doppelverdiener gebe, die die kompletten Ferien nicht abdecken können.

Fahrten nach Eberhardzell empfindet er als große Herausforderung. Er fände es besser, das Angebot dahingehend zu öffnen, dass auch Kinder mit aufgenommen werden können, deren Eltern in Bad Schussenried arbeiten. Er spricht sich auch für einheitliche Gebühren für beide Betreuungsmöglichkeiten aus.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

Stadtrat Eisele merkt außerdem an, dass die Schließung der städtischen Einrichtungen sich mittelfristig an den Handwerkerferien orientieren sollte. Die BWL werde der Vergabe an den externen Anbieter „Xund ins Leben“ zustimmen.

Hauptamtsleiter Mutter berichtet, dass die Anmeldung zur kommunalen Ferienbetreuung auch über das Programm „Little Bird“ abgewickelt werden kann.

Stadträtin Boss fragt nach der Staffelung der Betreuungstage.

Hauptamtsleiter Mutter erwidert, dass nur ganze Wochen buchbar sind und nicht nur einzelne Tage.

Stadtrat Eisele wirft noch ein, dass man mit einem Aushang bei den größeren Firmen Werbung machen könne.

Stadträtin Boss ergänzt, dass man auch im ZfP anfragen könne. Dort gebe es zwar auch ein Ferienprogramm, aber vielleicht könne man ja auch zusammenarbeiten.

Abschließend berichtet Hauptamtsleiter Mutter, dass bei zu geringer Anmeldung die Ferienbetreuung mit „Xund ins Leben“ abgesagt werden und dann eine Alternative gefunden werden muss.

Bürgermeister Promoli ergänzt, dass auch das städtische Ferienprogramm weiterhin wie gewohnt stattfinden wird.

Anschließend ergeht der

einstimmige Beschluss:

- a) Der Gemeinderat beschließt die Zusammenarbeit mit dem externen Anbieter „Xund ins Leben“ für die Ferienbetreuung im Rahmen des Rechtsanspruches auf Ganztagesbetreuung für das Schuljahr 2026/2027.
- b) Die Gebühr für die Eltern, die für eine Ferienbetreuungswoche mit 40 Stunden an „Xund ins Leben“ zu entrichten sind, beträgt 169 € zzgl. Mittagessen. Die weiteren entstehenden Sachkosten werden von der Stadt Bad Schussenried übernommen.
- c) Für die kommunale Ferienbetreuung wird die Verwaltung beauftragt eine entsprechende Gebührensatzung zu erarbeiten und diese dem Gemeinderat zu Beschlussfassung vorzulegen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

öffentlich!

§ 7

Zellerhof: Vergabe Wiederaufbau Lagerhalle**a) Vorstellung der Baumaßnahme/Standort usw.****b) Vorstellung Angebote****c) Beschlussfassung****Vorlage: SB/001/2026**

Stellvertretender Bauamtsleiter Frick hält den Sachvortrag.

Am 19.09.2024 beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung eine Lösung zu finden. Es gab damals drei Alternativen:

- 1) Neubau im Zellerhof mit Schadensbeseitigung
- 2) Neubau mit hälftiger Kostentragung im Bauhofareal zzgl. der Kosten für die Bodenplatte und der Schadensbeseitigung
- 3) Schadensbeseitigung mit Annahme des Restwertes

Auf dieser Grundlage wurde im Jahr 2025 mit der Planung begonnen. Mit der WGV wurden mehrere Verhandlungsgespräche bezüglich der Auszahlung der Versicherungssumme geführt, da die Stadt beim Wiederaufbau **ursprünglich einen Eigenanteil von ca. 118.000,00 €** zu leisten gehabt hätte.

Als marktkonformes und günstiges Angebot wurde der Verwaltung seitens des Schadensgutachters der WGV ein Angebot der Fa. Rief Holzbau aus Neukirchen vorgelegt.

Da die WGV lediglich die Wiederherstellung des damaligen IST-Zustandes übernimmt, müssen zusätzliche Ausstattungen wie eine Betonbodenplatte sowie Leerrohre für eventuell später benötigte Stromleitungen von der Stadt selbst finanziert werden.

Im Angebot der Firma Rief sind die Zusatzkosten/Änderungswünsche separat unter dem Titel 11 aufgeführt. Der **verbleibende Eigenanteil der Stadt** würde sich somit auf **39.312,35 € (brutto)** belaufen. Im Angebot stehen zwar 40.841,98 € (brutto) jedoch wird die Pos. 11.13 anteilig mit 1.529,63 € (brutto) von der WGV übernommen.

Weitere Preisanfragen bestätigen die Wirtschaftlichkeit. In Absprache schlägt die WGV vor, eine Kostenabtretungserklärung an die Firma Rief zu erteilen, welche der Höhe des Versicherungersatzes entspricht. Die Beauftragung bzw. Kostentragung der Restarbeiten (39.312,35 € Brutto) soll durch die Stadt Bad Schussenried erfolgen.

Bezüglich der zeitlichen Umsetzung sagt stellv. Bauamtsleiter Frick, dass seitens der WGV eine Verlängerung des ursprünglichen Zeitrahmens mit Fertigstellung bis Ende diesen Jahres über den Zeitraum der Sachverhaltsklärung in Aussicht gestellt wurde.

Er ergänzt auch, dass die Neue Halle in Zukunft für die Freiwillige Feuerwehr Bad Schussenried und dem Bevölkerungsschutz als zusätzliche Lagerfläche dienen soll. Er verweist auf einen Lageplan der Halle, die im Anhang der Sitzungsvorlage zu finden sei.

Stadtrat Vollmer zeigt sich erstaunt über die hohen Kosten, da hier auch Sektionalbau möglich wäre und auch kostengünstiger. Die Preise im Angebot seien sehr "knackig".

Stellvertretender Bauamtsleiter Frick erwidert, dass man auch Angebote eingeholt habe, die aber noch deutlich teurer gewesen seien.

Stadtrat Madlener findet es unerklärlich, wie so etwas gebaut werden kann. Er werde dem Punkt auf keinen Fall zustimmen.

Stadtrat Vollmer versteht nicht, warum die WGV darauf bestehe, dass teurer gebaut werde, nur um nach gleicher Kubatur alles wieder aufzubauen.

Stadtrat Beißwenger möchte wissen, was die Bodenplatte kosten würde.

Stellvertretender Bauamtsleiter Frick gibt an, dass dies im Eigenanteil der Stadt enthalten sei.

Bauamtsleiter Rueß merkt abschließend noch an, dass er noch klären wird, dass die PV-Anlage in der Versicherungssumme enthalten ist.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

Anschließend ergeht bei

13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung der

mehrheitliche Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Stadtverwaltung das Angebot der **Firma Rief Holzbau aus 88099 Neukirchen** zum **Angebotspreis von 261.597,69 € (brutto) zu vergeben**. Zugleich beauftragt der Gemeinderat die Stadtverwaltung, den versicherungsrechtlichen Anspruch an die Firma Rief abzutreten. Somit hat die Stadt Bad Schussenried einen **Eigenanteil von 39.312,35 € (brutto)** zu tragen.

Der Gemeinderat stimmt zu, dass der Schuppen vom Zellerhof als Lagerfläche für die Feuerwehr Bad Schussenried sowie dem Bevölkerungsschutz zur Verfügung stehen soll.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

öffentlich!

§ 8

Klimaökologische Aufwertung der Schussen**a) Sachvorstellung****b) Beschlussfassung****Vorlage: SB/033/2026**

Bauamtsleiter Rueß hält den Sachvortrag.

Im Rahmen des Projekts „Klimaökologische Aufwertung der Schussen“ wurden die Planungsleistungen bereits vergeben. In der Februarsitzung 2026 wurde darauf hingewiesen, dass die für die Leistungsphasen 3 und 4 erforderlichen Fachgutachten schrittweise dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Zwischenzeitlich liegt ein Angebot für ergänzende Baugrund- und Schadstoffuntersuchungen vor. Die bereits im Jahr 2015 durchgeführten Untersuchungen werden dabei aktualisiert und an die aktuellen Planungs- und Rechtsgrundlagen, insbesondere die Ersatzbaustoffverordnung, angepasst.

Das Fachgutachten ist eine notwendige Grundlage für die Ingenieur- und landschaftsarchitektonische Planung zur Erfüllung der Leistungsphasen 3 und 4.

Es wurde im Wesentlichen die Baugrunderkundung, zu dem der Bodenaufbau und die Tragfähigkeit zählt, die Untersuchung der Grundwasserverhältnisse, die Angaben zu Gründung und Baugruben, die Altlasten- und Schadstoffuntersuchungen des Bodens und des Gleisschotters, die bodenmechanische und chemische Laboruntersuchungen und der geotechnische Bericht und die abfallrechtliche Bewertung zählen.

Bezüglich der Kosten sagt er, dass in der dem Gemeinderat vorliegenden Kostentabelle vom 26.02.2026 für diese Leistungen von Bruttokosten in Höhe von **41.650 €** ausgegangen wurden.

Das Angebot der HPC AG, Ravensburg, vom 19.03.2026 schließt mit einer Auftragssumme von **29.937,72 € brutto** ab und liegt damit unter den veranschlagten Kosten. Das Angebot wurde durch das beauftragte Ingenieurbüro geprüft, als auskömmlich bewertet und ist für die weitere Planung erforderlich.

Stadtrat Eisele berichtet, dass es in der Bürgerlichen Wählerliste ein differenziertes Abstimmungsverhalten geben wird.

Stadtrat Vollmer ergänzt dahingehen, dass er mitteilt, er werde persönlich dem Tagesordnungspunkt nicht zustimmen. Er finde es ein gutes Projekt, aber man habe in Bad Schussenried wichtigere Aufgaben.

Anschließend ermächtigt der Gemeinderat bei

8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen die Verwaltung

mehrheitlich

die HPC AG Ravensburg mit der Durchführung der ergänzenden Baugrund- und Schadstoffuntersuchungen im Projekt „Klimaökologische Aufwertung der Schussen“ auf Grundlage des Angebots vom 19.03.2026 in Höhe von **29.937,72 € brutto** zu beauftragen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

öffentlich!

§ 9

Anträge der Fraktionen zu den HH-Beratungen 2026, welche nicht mehr in HH-Jahr ein- oder ausgabewirksam werden.**a) Beratung****b) Beschlussfassung****Vorlage: SK/023/2026**

Bei diesem Tagesordnungspunkt geht es um die Anträge der Fraktionen, die zum aktuellen Haushalt nicht mehr ein- bzw. ausgabewirksam werden.

Stadtkämmerer Kubot berichtet, dass sich einige Punkte bereits erledigt haben, diese aber nochmals aufgenommen wurden. So seien die Themen Bürgerbudget und Ortsbudget bereits abgearbeitet.

Auch das Thema Grundsteuer sei bereits diskutiert worden und die Beschlüsse in den Haushaltsplan eingearbeitet worden. Der Sperrvermerk bei Einstellungen und Wiederbesetzungen ist durch Beschluss in der Gemeinderatssitzung vom 26.03.26 abgearbeitet worden.

Man habe sich bei der Stelle des IT-Admins darauf geeinigt, dass man geeignete Personen vorstellen soll, wenn es welche geben würde. Ansonsten wird der Planungsansatz umgewidmet.

Bei den nachfolgenden Punkten gibt es Anmerkungen aus dem Gemeinderat:

Punkt 8:

Stadtkämmerer Kubot berichtet, dass man als Pilotanwender von Komm.One angefragt wurde.

Stadtrat Eisele sagt, dass dies von Seiten der BWL begrüßt wird. Man solle strukturell an die Themen Soziales, Bauhof und Verwaltung insgesamt (Digitalisierung) herangehen. Stadtrat Eisele wendet sich an Bürgermeister Promoli und möchte wissen, wie er das Thema sieht.

Bürgermeister Promoli erwidert, dass er dies gerne im Rahmen einer Klausur präsentieren möchte. Außerdem findet er das Pilotprojekt sehr gut, da man auch sehen könne, was in anderen Kommunen läuft.

Stadtrat Eisele möchte, dass man auch darüber spricht, dass man auch über mögliche Reduzierungen von Kosten im Rahmen des Haushaltes diskutieren müsse. Man rede immer nur von den Erhöhungen.

Stadtrat Dangel widerspricht dahingehend, dass man auch über die Reduzierung von Kosten gesprochen habe. Es sei eine Riesenaufgabe, beim Haushalt Einsparungen zu machen, ihn transparent und lesbar zu machen. Das gehe nicht bis zur nächsten Haushaltserstellung.

Stadtkämmerer Kubot bittet darum, bis zur Klausurtagung zu warten.

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

Punkt 10:

Stadtrat Eisele bittet, das Thema Digital First intensiv weiter zu verfolgen.

Punkt 11:

Stadtrat Eisele merkt an, dass man dieses Thema auch nicht aus den Augen verlieren darf und es regelmäßig überprüft werden muss.

Punkt 17:

Zum Thema Sporthalle informiert Stadtrat Eisele dahingehend, dass die BWL sich nur für eine etappenweise Sanierung der Sporthalle aussprechen wird. Dies werde auch nicht von Gesprächen mit Vereinen abhängig gemacht.

Bürgermeister Promoli berichtet, dass er sich in den verschiedenen Monaten mit vielen Personen unterhalten habe und er einen "Blumenstrauß" von Wahrnehmungen bekommen habe. Er werde sich aber nicht in die Aufarbeitung der damaligen Themen verstricken lassen, sondern man müsse nach vorne schauen. Er möchte auch die Vereine in die Pflicht nehmen und ggf. eine Hallenmiete einführen.

Stadtrat Wolfgang Dangel merkt an, dass man einen Fahrplan benötige, aber die Rückgabe der Förderung erst einmal hinten anstelle. Man müsse auch konkrete Schritte beschließen und möglichst in 2026 einen Fahrplan auf den Weg zu bringen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

Bürgermeister Promoli fasst dahingehend zusammen, dass man einen Fahrplan zur Sanierung bis Ende 2026 erarbeiten wolle und man eruiere, ob man den Zuschuss zurückgeben kann bzw. eine andere Förderung dafür erhalten kann.

Punkt 18:

Bürgermeister Promoli informiert, dass man eine Ist-Aufnahme in Auftrag geben müsse, um ein Konzept erstellen zu können.

Stadtrat Eisele merkt an, dass die Fraktion der BWL mehrheitlich für eine Lösung für Mensch und Klima stimmen wird. Es solle um den Aufenthaltswert gehen. Man sei sich bewusst, dass es massive Einbußen an Parkplätzen bedeutet.

Er verstehe nicht, dass das Landratsamt nicht in die Gänge komme.

Punkt 21:

Bauamtsleiter Rueß berichtet, dass die bei der Ortsbegehung beschlossenen Arbeiten gerade noch fertiggestellt werden. Beginn der Badesaison ist der 01.05.2026.

Eine aktualisierte Antragsliste liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

öffentlich!

§ 10

4. Satzung zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung - WVS) der Stadt Bad Schussenried vom 23.09.2016**a) Beratung****b) Beschlussfassung****Vorlage: SK/024/2026**

(20:47 Uhr Stadtrat Dangel verlässt den Ratstisch)

Stadtkämmerer Kubot hält den Sachvortrag.

Ohne Wortmeldungen ergeht der

einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Preiserhöhung von 2,02 € netto auf 2,48 € netto bzw. 2,65 € brutto (einschließlich 7 % Umsatzsteuer) rückwirkend zum 01.01.2026 gemäß dem beiliegenden Satzungsentwurf.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung nach der Veröffentlichung bei der Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung anzuzeigen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

öffentlich!

§ 11

3. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung - AbwS) der Stadt Bad Schussenried vom 22.09.2016

a) Beratung

b) Beschlussfassung

Vorlage: SK/025/2026

Stadtkämmerer Kubot hält den Sachvortrag.

(20:49 Uhr Stadtrat Wolfgang Dangel kehrt an den Ratstisch zurück)

Anschließend beschließt der Gemeinderat

einstimmig

die 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwassergebühr (Abwassersatzung AbwS) der Stadt Bad Schussenried vom 22.09.20216 mit der Gebührensenkung von bisher 2,66 € auf 2,44 €, rückwirkend zum 01.01.2026.

Weiterhin beschließt der Gemeinderat eine Senkung bei der Niederschlagswassergebühr je m² versiegelte Fläche von bisher 0,40 €/qm auf neu 0,35 €/qm, rückwirkend zum 01.01.2026.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung nach der Veröffentlichung bei der Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung anzuzeigen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

öffentlich!

§ 12

Bürgerbudget der Stadt Bad Schussenried**a) Beratung****b) Beschlussfassung****Vorlage: SK/027/2026**

Stadtkämmerer Kubot hält den Sachvortrag.

Gemäß der Beschlussfassung des Gemeinderats für das Haushaltsjahr 2026 wurde das Bürgerbudget mit einer Zuschusssumme von 25.000 € versehen, davon 15.000,00 € (60%) im April 2026. Eventuelle Zuschusszusagen stehen unter dem Vorbehalt der HH-Bewilligung durch das LRA Biberach. Diese lag zum Zeitpunkt der Vorlageerstellung noch nicht vor.

In der Vergangenheit wurde eine prozentuale Bewilligung ohne weitere Wertung und Gewichtung, welche auch nicht einschätzbar ist, auf alle Antragsteller verteilt.

Eine Auflistung der vorgeschlagenen Bezuschussung wurden der Sitzungsvorlage beigelegt.

Stadtrat Eisele bekräftigt noch einmal, dass das Bürgerbudget für die Vereine wichtig sei, wie man anhand der Liste erkennen kann.

Daraufhin beschließt der Gemeinderat

einstimmig

die vorgeschlagene Bezuschussung.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vereine über die Förderung zu informieren, sofern ein genehmigter Haushalt für das Jahr 2026 vorliegt.

Weiter ist ein Fördermittelabfluss im Jahr 2026, sofern die erforderlichen Rechnungsunterlagen vorliegen, zu gewährleisten.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

öffentlich!

§ 13

Bekanntgaben und VerschiedenesBeendigung Mietverhältnis GU Aulendorfer Straße

Hauptamtsleiter Mutter informiert darüber, dass das Landratsamt das Mietverhältnis für die Gemeinschaftsunterkunft in der Aulendorfer Straße zum 31.10.2026 gekündigt hat.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

öffentlich!

§ 14

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und Umlaufbeschlüsse

Hauptamtsleiter Mutter berichtet, dass der Gemeinderat einem Stundungsantrag zur Nachzahlung ausstehender Zählerstandsabrechnungen einstimmig stattgegeben hat.

Im Falle einer Nichteinhaltung der vorgegebenen Zahlungsmodalitäten ist die Stundung kurzfristig zu widerrufen und Vollstreckungsmaßnahmen einzuleiten.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

öffentlich!

§ 15

Anfragen aus dem GemeinderatElektroroller auf Gehwegen

Stadtrat Eisele merkt an, dass immer mehr Personen mit dem Elektroroller auf den Gehwegen fahren und rücksichtslos handeln. Er möchte wissen, in wessen Zuständigkeit dies fällt.

Hauptamtsleiter Mutter erwidert, dass die Zuständigkeit im fließenden Verkehr bei der Polizei liege. Nur wenn die Roller nicht ordnungsgemäß auf den Gehwegen geparkt werden, falle dies in die Zuständigkeit des Ordnungsamtes.

Unkraut auf Hartplatz bei der Sporthalle

Stadtrat Eisele berichtet weiter, dass der Hartplatz neben der Sporthalle voller Unkraut sei. Bauamtsleiter Rueß wird Entsprechendes veranlassen.

Radweg Martinsesch – Kleinwinnaden

Stadtrat Eisele möchte wissen, wie der Sachstand beim Bau des Radweges sei. Bauamtsleiter Rueß teilt mit, dass der Auftrag vergeben ist, es aber noch keinen genauen Fahrplan gebe.

Ortsdurchfahrt Otterswang

Stadtrat Madlener erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Sanierung der Ortsdurchfahrt in Otterswang.

Bauamtsleiter Rueß erwidert, dass der letzte Abschnitt nun genehmigt sei. Hierzu bedarf es einer dreiwöchigen Vollsperrung. Punkte wie Müllabfuhr, Anliegerverkehr und weiteres wurden geregelt. Es ergeht eine Mitteilung an alle betroffenen Einwohner.

Radweg Kreisverkehr – Bahnhofstraße

Stadtrat Koch informiert darüber, dass die Radfahrer, die vom Aldi-Kreisel in Richtung Stadt unterwegs sind, auf Höhe der Aral-Tankstelle verkehrgefährdend auf die Straße herunterfahren. Er fragt, ob es keine Möglichkeit gäbe, die Abfahrt auf die Straße zu "behindern".

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.04.2026 Anwesend: Der Bürgermeister und Stadträte, Normalzahl: 19 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

öffentlich!

§ 16

Anfragen aus der Einwohnerschaft

Herr Wolfgang Blumenschein möchte wissen, ob bei der Bürgerinformationsveranstaltung zur Offenlegung der Schussen auch die Finanzierung des Vorhabens vorgestellt werde.

Bürgermeister Promoli erwidert, dass die Kosten der Schussenoffenlegung im Haushaltsplan abgebildet sind.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, beendet Bürgermeister Promoli die öffentliche Sitzung.